

# **Ich hoffe, ihr werdet auch alle bald "geläutert"**

**Beitrag von „keckks“ vom 4. Januar 2020 22:29**

marlen, du bist aber offenbar politisch, insofern dir manche zustände nicht gefallen. da aktiv zu werden, setzt voraus, dass man den noch bestehenden demokratischen diskurs unserer noch offenen gesellschaft nicht an die feinde dieser gesellschaft aka rechtspopulisten oder, schlimmer noch, rechtsradikale abgibt. in deren traumgesellschaft kann nämlich keiner mehr aktiv werden, außer die gewünschte aktivität stimmt genau mit den vorgaben des autoritären staates überein.

wir fördern ein solches autoritäres system, wenn wir alle ständig über die stöckchen der rechtspopulisten hüpfen und damit den diskurs immer weiter nach rechts verlagern, bis die offene gesellschaft geschichte ist. deren abschaffung ist eines der wichtigsten, wenn nicht das wichtigste, ziel der rechtspopulisten.

direkte demokratie vs. repräsentative ist ein ganz anderes thema. auch wichtig. wer da aktiv werden möchte, sollte sich in bürgerbegehren oder volksbegehren engagieren (bayerische begrifflichkeiten, ländersache). auf nationaler ebene ist das im gg jenseits von annahme einer neuen verfassung oder der verschiebung von ländergrenzen nicht vorgehesen, wurde oft diskutiert ("mehr demokratie wagen") - je komplexer alles wird, je globaler die großen probleme sind, umso mehr geht die zustimmung für diese vorschläge aber zurück, auch wegen der katastrophalen auswirkungen nationaler referenden in den letzten jahren, schöne grüße vom brexit, der für die gering verdienende masse der briten alles nur noch schlimmer machen wird.